



HANAU baut um



Gut gerahmt mit 600 laufenden Metern: Stadtgeschichte, Werbung und Zukunftsaussichten

Stilvoll gerahmt präsentiert sich Hanaus Großbaustelle derzeit schon an der Süd- und der dem ZOB zugewandten Ostseite – die übrigen Kanten des weitläufigen Areals auf dem früheren Freiheitsplatz werden in den nächsten Tagen folgen. Mit der dekorativen Bauzaungestaltung lässt sich die täglich wachsende Baugrube zwar nicht wegzaubern aus dem Stadtbild, doch der Anblick des notwendigen, sonst aber eher tristen Bauzauns schafft dank der 233 ausgeschmückten Einzelelemente, jedes 2 Meter mal 1,93 Meter groß, eine ansprechende und einladende Atmosphäre in der Innenstadt.

Am Ende gibt es auf den 600 laufenden Metern nur nicht fotorealistische Visualisierungen und damit einen ersten Eindruck vom neuen Hanau, sondern auch QR-Codes, die an Ort und Stelle dazu einladen, im Internet beeindruckende 3-D-Panoramen anzuschauen. 43 Einzelhändler, die unmittelbar von der Großbaustelle betroffen sind, nutzen die Chance der exponierten Flächen, besonders werbewirksam auf das eigene Geschäft aufmerksam zu machen.

Ergänzt werden die werbenden Anzeigen der Geschäftsleute durch Veranstaltungshinweise, Wegweiser und Ansichten aus der Hanauer Stadtgeschichte. Der „Merianstich“ hat ebenso einen festen Platz erhalten wie die vierfarbige Darstellung des Stadtgrundrisses von 1735, die nach dem Namen des Künstlers auch unter der Bezeichnung „Metzgerplan“ bekannt geworden ist.

